

ELLda

E(lementar)-Learning Lab and digital activities Digital affine PädagogInnen für den Kindergarten

Programm / Ausschreibung	FoKo, Qualifizierungsseminare, Qualifizierungsseminare 7. AS	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.01.2021	Projektende	31.07.2021
Zeitraum	2021 - 2021	Projektlaufzeit	7 Monate
Keywords	E-Learning, Medienkompetenz, Elementarpädagogik		

Projektbeschreibung

Die Entwicklung der Digitalisierung im Bildungswesen bzw. in der Lehre entwickelt sich rasch und nimmt in den letzten Jahrzehnten zusehends zu. E-Learning-Prozesse waren schon lange vor der COVID-19 Pandemie ein aktuelles Thema in der Erwachsenenbildung bzw. in Fort- und Weiterbildungsprogrammen.

Digitale Kompetenzen sind aus wissenschaftlicher und gesellschaftspolitischer Perspektive ein Schlüssel für eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Gesellschaft (Redecker, 2017). Denn das 21. Jahrhundert ist stark geprägt von digitaler Technik. In diesem Kontext sollten die damit verbundenen Kommunikationstechnologien auch in Bildungsmaßnahmen integriert werden. Das wiederum bedeutet, dass Akteur:innen über einschlägige Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen müssen, um diese digitalen Medien nutzen und an einer durch Digitalisierung gekennzeichneten geprägten Kultur und Arbeitswelt partizipieren und gestaltend auf sie einwirken zu können (Kerres, 2018). Die Zielgruppe der Qualifizierungsmaßnahme sind ausgebildete Kindergartenpädagog:innen, welche in einem Kindergarten tätig sind. Im regulären Lehrplan der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik sind die Gegenstände Informatik oder Medienbildung keine Pflichtgegenstände. Ein Blick ins Curriculum verrät, dass diese Fächer dort gar nicht aufscheinen (BGBl. II Nr. 204/2016). Aus Studien ist allerdings bekannt, dass die medienpädagogische Kompetenz der pädagogischen Fachpersonen in einem direkten Einflussverhältnis zur medienpädagogischen Praxis in den elementarpädagogischen Einrichtungen steht (Nolte, 2014). An dieser Stelle knüpft die geplante Qualifizierungsmaßnahme an: Der Einsatz eines app-/webbasierten, digitalen Fremd- und Selbstevaluierungsinstruments, die Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme, die aus Blendend-Learning-Anteilen besteht und die Dokumentation des Theorie-Praxistransfers mittels digitaler Medien tragen zur Steigerung der medienpädagogischen Kompetenz bei pädagogischen Fachpersonen bei.

Die Qualifizierungsmaßnahme ist in 20 Module gegliedert, die sich aus Präsenzterminen (individuelle Feedbacks) sowie asynchronen (Tutorials, Filme, Quizzes) und synchronen (Webkonferenzen) Online-Anteilen zusammensetzen. Die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme beziehen sich auf die professionelle Begleitung von Bau- und Konstruktionsprozessen von und mit Kindern in den ersten sechs Lebensjahren im institutionellen Kontext. Dieser digitale Methodenmix eignet sich perfekt dafür, da grundlegende naturwissenschaftlich-technische sowie mathematische Kompetenzen zu wichtigen Handlungskompetenzen für das lebenslange Lernen zählen und sich pädagogische Fachpersonen gemeinsam mit den

Kindern auf einen Forschungsprozess einlassen können (Stiftung Haus der kleinen Forscher, 2018; Fink, 2015). Die Dokumentation des Theorie-Praxis-Transfers mit Hilfe von digitalen Medien soll wiederum zu einer sozialverantwortlichen Nutzung und Gestaltung digitaler Medien im elementarpädagogischen Bereich beitragen.

Projektkoordinator

- Universität Graz

Projektpartner

- Kinder am Straßenglerberg
- Heilpädagogischer Kindergarten Steingruber KG zur Erprobung neuer Konzepte
- Interkultureller Bildungsgarten - Bildung für Kinder im Vorschulalter
- Kinderbetreuungsverein Max & Moritz
- Kindergruppe Stiftingtal
- Kinderbetreuungsverein Krawuzi Kapuzi